ehemaliges Gasthaus Goldener Hahn

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/311215399294/

ID: 311215399294 **Datum:** 10.07.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Oberer Metzgerbach
Hausnummer:	23
Postleitzahl:	73728
Stadt-Teilort:	Esslingen am Neckar
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Esslingen am Neckar
Wohnplatz:	Esslingen am Neckar
Wohnplatzschlüssel:	8116019003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase: (1583)	Erbauung des Gebäudes 1582/83 (d) (über älterem Gewölbekeller)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (2006 - 2007)	Sanierung und Umbau des Gebäudes 2006/07

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Befunddokumentation und dendrochronologische Datierung
- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Gebäude befindet sich südlich der Kernstadt Esslingens am südöstlichen Rand der sog. Pliensau-Vorstadt unweit der ehemaligen Vorstadt-Mauer.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus
- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Das Gasthaus Goldener Hahn ist ein dreigeschossiges, traufständiges, verputztes Fachwerkhaus mit drei vorkragenden Obergeschossen und einem Zwerchhaus mit Pultdach.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Einblicke in die ursprüngliche Grundriss- und Funktionsstruktur bietet das 2. Obergeschoß. Hier sind trotz späterer Veränderungen umfangreiche Bauteile aus der Erbauungszeit erhalten, so dass gesicherte Aussagen zur Gliederung und Ausstattung möglich sind. Nach den aufgenommenen Befunden ist der Grundriss zweizonig (entlang des Firstverlaufs) und dreischiffig (quer zum Firstverlauf) gegliedert.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
Das wohnliche Zentrum bildet die Stube, von der die innere Wandgestaltung und der Deckenaufbau erhalten ist. Bei den Innenwänden handelt es sich um horizontal geschichtete Holzbohlen. Zur Stubeninnenseite sind sie mit stehenden Brettern verkleidet, deren Fugen mit profilierten Leisten abgedeckt waren. Die Außenseiten der Bohlen besitzen einen Lehmauftrag. Für seine Haftung auf den Bohlen waren kurze Holzkeile in die Bohlen eingetrieben. Den Deckenaufbau der Stube bildet eine Bretter-Balken-Decke.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst
- Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
  - Flechtwerk

	• Decken
	  • Balken-Bretter-Decke
	  • Balkendecke
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
	• Detail (Ausstattung)
	  • Bohlenstube
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe

Konstruktion/Material:	Das tragende Gerüst des Dachwerkes bildet eine liegende, verzapfte Stuhlkonstruktion in Verbindung mit einem mittigen Stuhlständer. Die liegenden Stuhlständer sind auf Schwellen gegründet, der stehende Ständer steht auf dem Binderdachbalken.